

Wichtiger Hinweis

Die in diesem Buch wiedergegebenen Verfahren und Programme werden ohne Rücksicht auf die Patentlage mitgeteilt. Sie sind für Amateur- und Lehrzwecke bestimmt.

Alle technischen Angaben und Programme in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. DATA BECKER sieht sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, daß weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernommen werden kann. Für die Mitteilung eventueller Fehler ist der Autor jederzeit dankbar.

Wir weisen darauf hin, daß die im Buch verwendeten Soft- und Hardwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen im allgemeinen waren-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Die wiedergegebenen Produktbezeichnungen sind für die jeweiligen Rechteinhaber markenrechtlich geschützt.

Copyright	© 1999 by DATA BECKER GmbH & Co. KG Merowingerstr. 30 40223 Düsseldorf
	1. Auflage 1999 cb
Reihenkonzept	Peter Meisner
Lektorat	Peter Meisner
Schlußredaktion	Sibylle Feldmann
Umschlaggestaltung	Inhouse-Agentur DATA BECKER
	Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der DATA BECKER GmbH & Co. KG reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
	ISBN 3-8158-1598-3

Vorwort

Die Taschenbuchreihe von DATA BECKER bietet dem Leser einen grundlegenden und kompetenten Überblick über das jeweilig behandelte Thema.

Wesentliche Strukturmerkmale werden Sie in allen Taschenbüchern wiederfinden:

- Aufzählungen und alternative Möglichkeiten

1 Schritt-für-Schritt-Anweisungen

Tip

Interessante Tips für Ihre Praxis.

Hinweis

Wichtige Infos, die weiterhelfen.

Mehr Infos: Verweise auf andere interessante Stellen im Buch.

Ein übersichtliches Inhaltsverzeichnis, ein detailliertes Verzeichnis vor jedem Kapitel und ein umfangreiches Stichwortverzeichnis gewährleisten einen schnellen Zugriff auf gewünschte Inhalte.

Der **Visual QuickGuide** zu Beginn bietet Ihnen einen schnellen und erfolgreichen Einstieg und das **Tip-Verzeichnis** am Ende einen raschen Zugriff auf die zahlreichen Profitips im Taschenbuch.

Viel Spaß!

Ihr *DATA BECKER* Lektorat

Inhaltsverzeichnis

1.	Visual QuickGuide – Super, die eigene Webseite in zehn Minuten	13
1.1	Welche Programme brauchen Sie?	13
1.2	Erstellen Sie das Grundgerüst	16
1.3	Versehen Sie es mit Inhalt.....	20
1.4	Überschriften für die Übersichtlichkeit.....	22
1.5	Ein Bild, ein Bild!	23
1.6	Die Darstellung in verschiedenen Browsern berücksichtigen	25
2.	Was ist eigentlich HTML?.....	29
2.1	Der Anfang – HTML 1.0.....	30
2.2	Die zweite Stufe – HTML 2.0.....	32
2.3	Die geteilte Stufe 3.x.....	33
2.4	Up to date: Die Version 4	34
2.5	HTML im Vergleich mit Java, VRML, ActiveX & Co.....	36
2.6	Die Fehlertoleranz von HTML.....	50
2.7	HTML ist das Zentrum des WWW	51
3.	Was ist neu? – HTML 4 stellt sich vor.....	53
3.1	Plattformunabhängige Leistungsfähigkeit.....	54
3.2	Internationalisierung.....	54
3.3	Ein neues Tabellenkonzept	54
3.4	Aktive Labels in Formfeldern und mehr.....	55
3.5	Erweiterung des Object-Tags.....	56
3.6	Stylesheets einsetzen.....	56
3.7	Intelligente Druckmöglichkeiten	57
3.8	Dynamische Webseiten mit der Erweiterung der Scriptmöglichkeiten	58
3.9	Alternative Darstellungsmöglichkeiten.....	58
3.10	Frames als offizieller Bestandteil	58
3.11	Quellen für HTML 4.0 und Dynamic HTML	59
4.	Wie funktioniert das Internet eigentlich?	61
4.1	Protokolle: Die Verbindungssprache des Internet.....	62

4.2	So funktioniert eine Internetverbindung in der Praxis....	66
4.3	Richtige Adressierung im Internet	69
4.4	Die verschiedenen Internetdienste	76
4.5	Das World Wide Web (WWW)	79
4.6	Einige Schwächen des Internet.....	80
5.	Webpublishing mit HTML	83
5.1	Hard- und Softwarevoraussetzungen.....	84
5.2	Notwendige Tools zur HTML-Entwicklung.....	89
5.3	Webpublishing-Tools wie FrontPage, Office 2000 & Co. einsetzen	91
5.4	Was soll ich nun zum Erstellen von HTML-Seiten nehmen?	107
6.	Ohne Webbrowser geht nichts	109
6.1	Die wichtigsten Browser kurz vorgestellt	111
6.2	HTML-Darstellungen in populären Browsern wie Netscape und Internet Explorer	129
6.3	Die Unterstützung von HTML 4.0 in den Browsern.....	130
7.	Die elementaren HTML-Grundregeln	131
7.1	Wichtige HTML-Steueranweisungen.....	132
7.2	Das Grundgerüst einer HTML-Seite.....	133
7.3	Allgemeine Regeln für den Programmierstil.....	137
7.4	Lokale und weltweite Verweise.....	141
7.5	Sonderzeichen einsetzen.....	152
8.	So gestalten Sie Ihre Homepage: Das optimale Seitenlayout	159
8.1	Seitenlayout mit Farben	161
8.2	Seitenlayout mit Text- und Absatzformatierung	174
8.3	Bilder sagen mehr: Grafiken einbinden	195
8.4	Ordnung, die erste: Listen einsetzen.....	219
8.5	Ordnung, die zweite: Tabellen einsetzen	224
9.	Seitenaufteilung in Segmente – Frames.....	253
9.1	Was sind Frames?.....	254
9.2	Wie werden Frames in ein HTML-Projekt integriert?.....	255

9.3	Der Inhalt von Frames.....	257
9.4	Eigenschaften von Frames festlegen.....	263
9.5	Verweise zu anderen Frames.....	267
10.	Interaktion über Formulare und CGI	271
10.1	Was ist CGI?.....	272
10.2	Wie funktioniert CGI?.....	273
10.3	CGI-Scripts erstellen und in HTML-Seiten verwenden..	278
10.4	Formulare – Die praktische CGI-Anwendung.....	285
10.5	CGI-Ressourcen und Informationen zu CGI.....	317
11.	Special-Effects!.....	323
11.1	Mit Hintergrundgrafiken	323
11.2	Mit Hintergrundmusik.....	325
11.3	Mit speziellen Steueranweisungen im Kopfteil	325
11.4	Mit Marquee	329
11.5	Mit Glossaren.....	329
11.6	Mit präformatiertem Text	330
11.7	Mit Adressen	331
11.8	Mit der neuen HTML-4.0-Version	332
11.9	Mit HTML-Besonderheiten im Netscape Communicator und dem Internet Explorer	359
12.	Wie kommen HTML-Seiten ins Web?.....	367
12.1	Wie kommt Ihre Homepage ins Internet?.....	367
12.2	Wie finden andere Surfer Ihre Homepage? – Die Suchmaschinen im Internet.....	370
12.3	HTML-Sicherheitsaspekte	376
12.4	Eine eigene Homepage in CompuServe, AOL & Co.	377
12.5	Welche Provider gibt es?.....	377
13.	HTML in Verbindung mit anderen Internetsprachen.	381
13.1	Java-Applets.....	382
13.2	Scriptsprachen	389
13.3	ActiveX-Controls.....	392
13.4	Die Einbindung beliebiger Multimedia-Objekte.....	393

14.	HTML-Referenz zum Nachschlagen	397
14.1	Index der HTML-4.0-Elemente	397
14.2	Liste der Attribute.....	402
14.3	Nicht mehr so wichtige oder veraltete HTML-Elemente.....	408
14.4	Die neuen HTML-Attribute für Scripts	409
15.	Die besten HTML-Tips & Tricks	411
	Stichwortverzeichnis.....	413

3. Was ist neu? – HTML 4 stellt sich vor

3.1	Plattformunabhängige Leistungsfähigkeit.....	54
3.2	Internationalisierung.....	54
3.3	Ein neues Tabellenkonzept	54
3.4	Aktive Labels in Formfeldern und mehr.....	55
3.5	Erweiterung des Object-Tags.....	56
3.6	Stylesheets einsetzen.....	56
3.7	Intelligente Druckmöglichkeiten	57
3.8	Dynamische Webseiten mit der Erweiterung der Scriptmöglichkeiten	58
3.9	Alternative Darstellungsmöglichkeiten.....	58
3.10	Frames als offizieller Bestandteil	58
3.11	Quellen für HTML 4.0 und Dynamic HTML	59

Das folgende Kapitel ist hauptsächlich für die Leser interessant, die sich schon mit HTML in einer früheren Form auskennen und die Neuigkeiten kennenlernen wollen, die HTML 4.0 gebracht hat. Einsteiger können es überblättern und vielleicht später noch einmal darauf zurückkommen.

Im Laufe der Erörterung der einzelnen Möglichkeiten von HTML werden die Punkte aber auch erklärt.

HTML 4.0 beglückt die Internetgemeinde mit vielen Neuigkeiten. Obwohl von neuen Standards durch das W3C eigentlich nie bahnbrechende Entwicklungen zu erwarten sind, ist HTML 4.0 da positiv aus der Reihe getanzt.

Trotz aller Probleme im Vorfeld konnte ein vernünftiger Standard festgelegt werden. Er läßt jedoch in einige Punkten Spielraum für Interpretationen zu.

Neben neuen Elementen und der Erweiterungen bestehender Anweisungen wurden einige alte Tags und Attribute als überholt erklärt. Die zentralen Veränderungen werden in den folgenden Kapiteln beschrieben.

3.1 Plattformunabhängige Leistungsfähigkeit

Es gibt in dem 4.0-Standard weiter forcierte Möglichkeiten der plattformunabhängigen Leistungsfähigkeit. Darunter sind im wesentlichen verschiedene Auflösungen, Farbuweisungen, flexible Eingabemöglichkeiten, etwa das Manövrieren per Tastendruck, flexible Ausgabemöglichkeiten sowie Spracheingabe und akustische Informationen zu verstehen.

Dabei ging es dem Konsortium u. a. um besseren Webzugriff für körperlich Behinderte sowie die bessere Integration von unterschiedlich gearteten Geräten in HTML. Es geht in dem neuen HTML-Standard nicht mehr nur um das WWW in dem Kasten „Browser“, sondern um die Integration der unterschiedlichen Ausgabegeräte beim Anwender.

3.2 Internationalisierung

Die sogenannte Internationalisierung (engl. internationalization) nach dem ISO/IEC:10646-Standard bzw. I18N war einer der weiteren wichtigen Aspekte für das neue HTML. Die Grenzen des bisher verwendeten ISO-Standards 8859-1 gelten nicht mehr. So lassen sich beispielsweise viele im Französischen verwendeten Wörter jetzt auch in HTML verwenden. Die Internationalisierung nach dem neuen Standard ist unabhängig davon, ob das Betriebssystem diese Zeichen unterstützt.

Die Darstellung von Sonderzeichen und landesspezifischen Zeichen erfolgt über sogenannte Entities (eine Folge von Zahlen oder Zeichen, die dem Steuerzeichen & folgen).

3.3 Ein neues Tabellenkonzept

HTML 4.0 enthält eine Reihe von neuen Elementen und Erweiterungen von Tabellen. Diese dienen hauptsächlich der Übersichtlichkeit. Das neue Tabellenkonzept basiert auf dem RFC1942-Standard. Es enthält nun als wesentliche Neuerung Layoutgruppen.

Zu den weiteren Neuigkeiten gehört, daß HTML nun erlaubt, Strings nach bestimmten Zeichen auszurichten, z. B. am Dezimalkomma. Beispiel:

```
<COL WIDTH="3*" ALIGN="char" CHAR=",">
```